



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

**Philosophische Fakultät**

# **Studienordnungen der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät**

Teil B

Haupt- und Nebenfachprogramme der Institute und  
Seminare



# Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft

## Studienprogramme

### Bachelorstudium

- Ethnologie (120 ECTS Credits)
- Ethnologie (60 ECTS Credits)
- Ethnologie (30 ECTS Credits)\*
- Populäre Kulturen (120 ECTS Credits)
- Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)
- Populäre Kulturen (60 ECTS Credits)

### Masterstudium

- Ethnologie (90 ECTS Credits)
- Ethnologie (30 ECTS Credits)
- Ethnologie (15 ECTS Credits)\*\*
- Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)
- Populäre Kulturen (75 ECTS Credits)
- Populäre Kulturen (30 ECTS Credits)

### Versionen

HS 2006 bis FS 2008 (ersetzt durch Version HS 2008)

HS 2008 (ersetzt durch Version FS 2009)

FS 2009 bis FS 2010 (Übergangsfrist bis FS12; ab HS12 ersetzt durch Version HS 2010)

HS 2010 bis FS 2011 (Übergangsfrist bis HS12; ab FS13 ersetzt durch Version HS 2011)

HS 2011 bis FS 2013 (ersetzt durch Version HS 2013)

HS 2013

\*letzte Zulassung auf FS 2016, danach auslaufend

\*\*letzte Zulassung auf FS 2017, danach auslaufend

## Legende zu den Tabellen 5.a) und 5.b)

Die folgenden Abkürzungen werden in allen Tabellen zur Übersicht über die Module (5.a) und zum Mustercurriculum (5.b) verwendet:

Veranstaltungsarten (=Modulelemente)		Leistungsnachweise (LN)		Ergänzende Angaben zu Modulen	
VL	Vorlesung	PR	Prüfung	P	Pflichtmodul
SE	Seminar	MA	aktive Mitarbeit	WP	Wahlpflichtmodul
UE	Übung	RE	Referat	W	Wahlmodul
KO	Kolloquium	SU	schriftliche Übung	1-sem	1-semesteriges Modul
PK	Praktikum	SA	schriftliche Arbeit	2-sem	2-semesteriges Modul
EX	Exkursion			TV	thematische Varianten desselben Moduls werden angeboten
TT	Thematisches Tutorat			U	Modul wird unregelmässig angeboten
QO	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung			HS bzw. FS	Modul wird nur im HS oder FS angeboten
PO	Prüfung ohne Veranstaltung			fr	Fremdanbieter (innerhalb oder ausserhalb PhF)
B	Bachelorarbeit			nA	durch Anbieter definiert
M	Masterarbeit			m	geeignet als vorgezogenes Mastermodul
				ECTS Credits	
				SWS	Semesterwochenstunden
		/	«oder»		
		+	«und»		

- B21.3 -

# Ethnologie (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Ethnologie beschäftigt sich mit Kulturen und Gesellschaften. Studienziel ist es, die ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen menschlichen Zusammenlebens in ihrer Vielfalt und historischen Wandelbarkeit zu verstehen. Ethnologische Forschung setzt sich vor allem mit der Einbettung des Lokalen in regionale, nationale und globale Kontexte auseinander. Alltagspraxis, soziale und religiöse Bewegungen, Konflikte, sowie Aktivitäten internationaler Organisationen gehören zu ihren Forschungsgebieten.

Der Blick auf lokale Ordnungsmuster, Handlungspraktiken und mündliche Überlieferungen, die Erforschung von Artefakten und Bildern, die vergleichende Perspektive und die Methode der intensiven teilnehmenden Beobachtung prägen das Profil des Fachs. Berufliche Perspektiven: Museum, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, öffentliche Verwaltung, Sozialarbeit, Verbände, Medien und Verlage, Unternehmensberatung, Kulturmanagement.

B21.4

### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt. Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Französischkenntnisse sind erwünscht.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Ethnologie im Hauptfachprogramm (120 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethnologie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Bachelorstudium gliedert sich in ein zweisemestriges Einführungsstudium und ein anschliessendes viersemestriges Aufbaustudium. Das Regelstudium beginnt im Herbstsemester.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Die Ethnologie gliedert sich in folgende Gebiete:

#### A. Kernbereiche der Ethnologie:

- Soziale Organisation, Verwandtschaft und Gender (Kernbereich I)
- Ökologie und Wirtschaft (Kernbereich II)
- Politik und Recht (Kernbereich III)
- Materielle Kultur/praktisches Wissen/Kunst (Kernbereich IV)
- Religion (Kernbereich V)

#### B. Zusätzliche thematische Gebiete (erweiterbar im Sinne des aktuellen Profils des Instituts):

- Anthropologie der Globalisierung
- Entwicklungsethnologie
- Identität und Kognition
- Medizinethnologie

# Ethnologie (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

- Visuelle Anthropologie
- Museumsethnologie

### C. Regionale Gebiete der Ethnologie:

- Europa
- Lateinamerika
- Mittlerer Osten (inkl. Nordafrika)
- Nordamerika
- Ostasien
- Ozeanien/Australien
- Subsaharisches Afrika
- Südasien
- Südostasien
- Zentralasien (inkl. Nordasien)

B21.5

## 5. Curriculum

### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B12.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
<b>Einführungsstufe</b>					
8	x	Einführung in die Ethnologie 1a für Studierende im Haupt- und Nebenfach	VL (2, 4)+VL (2, 4)	PR	P, 1-sem
6	x	Einführung in die Ethnologie 1b für Studierende im Haupt- und Nebenfach	UE (2, 6)	RE+SU	P, 1-sem
6	x	Einführung in die Ethnologie 1c für Studierende im Hauptfach	UE (2, 6)	RE+SU	P, 1-sem
10	x	Einführung in die Ethnologie 2a für Studierende im Haupt- und Nebenfach	VL (2, 4)+UE (2, 6)	PR+RE+SU	P, 1-sem
10	x	Einführung in die Ethnologie 2b für Studierende im Hauptfach	VL (2, 4)+UE (2, 6)	PR+RE+SU	P, 1-sem
<b>Aufbaustufe</b>					
4	x	Kernbereich I der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	P, 1-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich II der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	P, 1-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich III der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	P, 1-sem, HS/FS
6	x	Kernbereich IV der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	P, 1-/2-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich V der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	P, 1-sem, HS/FS
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	best	Thematisches Gebiet der Ethnologie	PK (0, 6)	MA+SU	WP, 1-sem
6	best	Thematisches Gebiet der Ethnologie	EX (0, 6)	MA+SU	WP, 1-/2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem

# Ethnologie (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem
6	best	nicht-germanische und nicht-romanische Sprache	SE (2, 3)+SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem
6	best	nicht-germanische und nicht-romanische Sprache	SE (2, 3)+SE (2, 3)	SU+MA	WP, 2-sem
nA	nA	Wahlmodul der Ethnologie	nA	nA	nA
12	x	Bachelorarbeit	QO (0, 12 ECTS Credits)	SA	P, 2-sem
2	best	Tutorat	TT (2, 2)	MA	W, 1-sem
2	best	Seminarkolloquium	KO (2, 2)	SU	W, 1-sem
10	nA	Studium Generale	nA	nA	nA

B21.6

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul-Nr	ECTS Credits	
1	Einführung in die Ethnologie 1a für Studierende im Haupt- und Nebenfach (Prüfung) Einführung in die Ethnologie 1b für Studierende im Haupt- und Nebenfach Einführung in die Ethnologie 1c für Studierende im Hauptfach	20	
2	Einführung in die Ethnologie 2a für Studierende im Haupt- und Nebenfach (Prüfung) Einführung in die Ethnologie 2b für Studierende im Hauptfach (Prüfung)	20	
3	Kernbereich I Kernbereich II Kernbereich III Thematisches Gebiet I Sprachmodul, 1. Teil	21	
4	Kernbereich IV Kernbereich V Sprachmodul, 2. Teil Regionalmodul I	19	
5	Thematisches Gebiet II Bachelorarbeit Studium Generale	20	
6	Regionalmodul II Thematisches Gebiet III Studium Generale	20	
		120	Summe ECTS Credits

## 6. Regeln

### a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

### b) zu den Studienphasen

Das Einführungsstudium muss vollständig absolviert sein, bevor eine weitere Studienphase begonnen werden kann. Das Sprachmodul kann bereits ab dem ersten Semester besucht werden.

# Ethnologie (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen  
Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Es ist mindestens 1 Modul zu einem regionalen Gebiet der Ethnologie und ein Sprachmodul zu absolvieren. Ferner müssen mindestens 2 Module «Thematische Gebiete» besucht werden. Module im Umfang von 12 ECTS können aus den thematischen, regionalen und Wahlmodulen frei ausgewählt werden.

e) zu Abfolgen

Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Es wird dringend empfohlen, erst die fünf Kernbereiche der Ethnologie zu besuchen, um einen zeitgerechten Abschluss des Studiums sicherzustellen, und weil die Inhalte der Kernbereiche häufig die Grundlage für spezialisierte Veranstaltungen darstellen.

**B21.7**

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Allfällige Praktika und Exkursionen im Rahmen des Moduls «Thematische Gebiete» werden vom ISEK – Ethnologie angeboten bzw. organisiert. Die Leistungsüberprüfung erfolgt anhand einer kurzen schriftlichen Arbeit bzw. einem schriftlichen Erfahrungsbericht, der durch die Modulverantwortlichen überprüft und bewertet wird.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Ethnologie des Lizentiatsstudiums werden im Hauptfach Ethnologie des Bachelorstudiums 42 ECTS Credits angerechnet.

h) weitere

Das Thema der Bachelorarbeit muss im Voraus mit der Betreuungsperson abgesprochen werden.

i) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Ethnologie (60 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Ethnologie beschäftigt sich mit Kulturen und Gesellschaften. Studienziel ist es, die ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen menschlichen Zusammenlebens in ihrer Vielfalt und historischen Wandelbarkeit zu verstehen. Ethnologische Forschung setzt sich vor allem mit der Einbettung des Lokalen in regionale, nationale und globale Kontexte auseinander. Alltagspraxis, soziale und religiöse Bewegungen, Konflikte, sowie Aktivitäten internationaler Organisationen gehören zu ihren Forschungsgebieten.

Der Blick auf lokale Ordnungsmuster, Handlungspraktiken und mündliche Überlieferungen, die Erforschung von Artefakten und Bildern, die vergleichende Perspektive und die Methode der intensiven teilnehmenden Beobachtung prägen das Profil des Fachs. Berufliche Perspektiven: Museum, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, öffentliche Verwaltung, Sozialarbeit, Verbände, Medien und Verlage, Unternehmensberatung, Kulturmanagement.

**B21.8**

### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Ethnologie im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethnologie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Bachelorstudium gliedert sich in ein zweisemestriges Einführungsstudium und ein anschließendes viersemestriges Aufbaustudium. Das Regelstudium beginnt im Herbstsemester.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Die Ethnologie gliedert sich in folgende Gebiete:

##### A. Kernbereiche der Ethnologie:

- Soziale Organisation, Verwandtschaft und Gender (Kernbereich I)
- Ökologie und Wirtschaft (Kernbereich II)
- Politik und Recht (Kernbereich III)
- Materielle Kultur/praktisches Wissen/Kunst (Kernbereich IV)
- Religion (Kernbereich V)

##### B. Zusätzliche thematische Gebiete (erweiterbar im Sinne des aktuellen Profils des Instituts):

- Anthropologie der Globalisierung
- Entwicklungsethnologie
- Identität und Kognition
- Medizinethnologie
- Visuelle Anthropologie
- Museumsethnologie



# Ethnologie (60 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

### C. Regionale Gebiete der Ethnologie:

- Europa
- Lateinamerika
- Mittlerer Osten (inkl. Nordafrika)
- Nordamerika
- Ostasien
- Ozeanien/Australien
- Subsaharisches Afrika
- Südasien
- Südostasien
- Zentralasien (inkl. Nordasien)

B21.9

## 5. Curriculum

### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B12.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
<b>Einführungsstufe</b>					
8	x	Einführung in die Ethnologie 1a für Studierende im Haupt- und Nebenfach	VL (2, 4)+VL (2, 4)	PR	P, 1-sem
6	x	Einführung in die Ethnologie 1b für Studierende im Haupt- und Nebenfach	UE (2, 6)	RE+SU	P, 1-sem
10	x	Einführung in die Ethnologie 2a für Studierende im Haupt- und Nebenfach	VL (2, 4)+UE (2, 6)	PR+RE+SU	P, 1-sem
4	x	Einführung in die Ethnologie 2b für Studierende im Nebenfach	VL (2, 4)	PR	P, 1-sem
<b>Aufbaustufe</b>					
4	x	Kernbereich I der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich II der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich III der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	x	Kernbereich IV der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich V der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	best	Thematisches Gebiet der Ethnologie	EX (0, 6)	MA+SU	WP, 1-/2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem
6	best	Thematisches Gebiet der Ethnologie	PK (0, 6)	MA+SU	WP, 1-sem
6	best	nicht-germanische und nicht-romanische Sprache	SE (2, 3)+SE (2, 3)	SU+MA	W, 1-sem
6	best	nicht-germanische und nicht-romanische Sprache	SE (2, 3)+SE (2, 3)	SU+MA	W, 2-sem
2	nA	Studium generale	nA	nA	nA

# Ethnologie (60 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul-Nr	ECTS Credits	
1	Einführung in die Ethnologie 1a für Studierende im Haupt- und Nebenfach (Prüfung) Einführung in die Ethnologie 1b für Studierende im Haupt- und Nebenfach	14	
2	Einführung in die Ethnologie 2a für Studierende im Nebenfach (Prüfung) Einführung in die Ethnologie 2b für Studierende im Nebenfach	14	
3	Kernbereich I Thematisches Gebiet I	10	
4	Kernbereich III Regionalmodul	10	
5	Kernbereich IV	6	
6	Thematisches Gebiet II	6	
		60	Summe ECTS Credits

B21.10

## 6. Regeln

a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Das Einführungsstudium muss vollständig absolviert sein, bevor eine weitere Studienphase begonnen werden kann.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Es müssen mindestens 3 Module aus den 5 Kernbereichen und 1 Modul zu einem regionalen Gebiet der Ethnologie gewählt werden. 2 Module müssen aus den thematischen Modulen gewählt werden. Falls der Kernbereich IV nicht besucht wird, können 2 ECTS Credits aus dem Studium generale gebucht werden.

e) zu Abfolgen

Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Es wird dringend empfohlen, erst die Kernbereiche der Ethnologie zu besuchen, um einen zeitgerechten Abschluss des Studiums sicherzustellen, und weil die Inhalte der Kernbereiche häufig die Grundlage für spezialisiertere Veranstaltungen darstellen.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Allfällige Praktika und Exkursionen im Rahmen des Moduls «Thematische Gebiete» werden vom ISEK – Ethnologie angeboten bzw. organisiert. Die Leistungsüberprüfung erfolgt anhand einer kurzen schriftlichen Arbeit bzw. einem schriftlichen Erfahrungsbericht, der durch die Modulverantwortlichen überprüft und bewertet wird.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt sur dossier gemäss den in der Rahmenverordnung genannten Punktzahlen.

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft

# Ethnologie (60 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

**B21.11**

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Ethnologie beschäftigt sich mit Kulturen und Gesellschaften. Studienziel ist es, die ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen menschlichen Zusammenlebens in ihrer Vielfalt und historischen Wandelbarkeit zu verstehen. Ethnologische Forschung setzt sich vor allem mit der Einbettung des Lokalen in regionale, nationale und globale Kontexte auseinander. Alltagspraxis, soziale und religiöse Bewegungen, Konflikte, sowie Aktivitäten internationaler Organisationen gehören zu ihren Forschungsgebieten.

Der Blick auf lokale Ordnungsmuster, Handlungspraktiken und mündliche Überlieferungen, die Erforschung von Artefakten und Bildern, die vergleichende Perspektive und die Methode der intensiven teilnehmenden Beobachtung prägen das Profil des Fachs. Berufliche Perspektiven: Museum, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, öffentliche Verwaltung, Sozialarbeit, Verbände, Medien und Verlage, Unternehmensberatung, Kulturmanagement. **B21.12**

## 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung werden nicht vorausgesetzt. Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Französischkenntnisse sind erwünscht.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Ethnologie im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethnologie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Bachelorstudium gliedert sich in ein zweisemestriges Einführungsstudium und ein anschliessendes Aufbaustudium. Das Regelstudium beginnt im Herbstsemester.

### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Die Ethnologie gliedert sich in folgende Gebiete:

#### A. Kernbereiche der Ethnologie:

Teil B: Haupt- und Nebenfächer der Institute und Seminare

- Soziale Organisation, Verwandtschaft und Gender (Kernbereich I)
- Ökologie und Wirtschaft (Kernbereich II)
- Politik und Recht (Kernbereich III)
- Materielle Kultur/praktisches Wissen/Kunst (Kernbereich IV)
- Religion (Kernbereich V)

#### B. zusätzliche thematische Gebiete (erweiterbar im Sinne des aktuellen Profils des Instituts):

- Anthropologie der Globalisierung
- Entwicklungsethnologie
- Identität und Kognition
- Medizinethnologie

# Ethnologie (30 ECTS Credits)\*

## Bachelorstudium

\*letzte Zulassung auf FS 2016, danach auslaufend

- Visuelle Anthropologie
- Museumsethnologie

### C. Regionale Gebiete der Ethnologie:

- Europa
- Lateinamerika
- Mittlerer Osten (inkl. Nordafrika)
- Nordamerika
- Ostasien
- Ozeanien/Australien
- Subsaharisches Afrika
- Südasien
- Südostasien
- Zentralasien (inkl. Nordasien)

B21.13

## 5. Curriculum

### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B12.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
<b>Einführungsstufe</b>					
10	x	Einführung in die Ethnologie 1a für Studierende im Nebenfach (30 ECTS Credits)	VL (2, 4)+UE (2, 6)	PR+RE+SU	P, 1-sem
10	x	Einführung in die Ethnologie 2a für Studierende im Nebenfach (30 ECTS Credits)	VL (2, 4)+UE (2, 6)	PR+RE+SU	P, 1-sem
<b>Aufbaustufe</b>					
4	x	Kernbereich I der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich II der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich III der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	x	Kernbereich IV der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, HS/FS
4	x	Kernbereich V der Ethnologie	VL (2, 4)	SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Regionales Gebiet der Ethnologie	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-sem, HS/FS
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 3)+SE (2, 3)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	VL (2, 2)+UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem
6	x	Thematisches Gebiet der Ethnologie	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-sem

# Ethnologie (30 ECTS Credits)\*

## Bachelorstudium

\*letzte Zulassung auf FS 2016, danach auslaufend

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semesterigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul-Nr	ECTS Credits	
1	Einführung in die Ethnologie 1 für Studierende im Nebenfach (30 ECTS Credits) (Prüfung)	10	
2	Einführung in die Ethnologie 2 für Studierende im Nebenfach (30 ECTS Credits) (Prüfung)	10	
3	Kernbereich I	4	
4	Thematisches Gebiet der Ethnologie	6	
5			
6			
		30	Summe ECTS Credits

B21.14

## 6. Regeln

### a) zum Assessmentstudium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

### b) zu den Studienphasen

Das Einführungsstudium muss vollständig absolviert sein, bevor eine weitere Studienphase begonnen werden kann.

### c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

### d) zur Wahl der Module

Es muss mindestens 1 Wahlpflichtmodul zu einem Kernbereich der Ethnologie gewählt werden, ein anderes aus den thematischen oder regionalen Gebieten der Ethnologie.

### e) zu Abfolgen

Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

### f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

### g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizentiatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt sur dossier gemäss den in der Rahmenverordnung genannten Punktzahlen.

### h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Populäre Kulturen (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen untersucht kulturelle Dimensionen lebensweltlicher Daseinsgestaltung und im Alltag präsenter Literaturen und Medien. Interdisziplinär ausgerichtet und am Schnittpunkt von Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt, stützt es sich auf deren Theorien und arbeitet vorwiegend mit qualitativen Methoden.

Das Studium befähigt zu kultur-, literatur- und medienanalytischem Arbeiten. Es trägt zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene bei, ermöglicht theoriegeleitete wissenschaftliche Auseinandersetzung und praxisorientierte Anwendung.

Das Studium vermittelt zahlreiche Kompetenzen für Kulturvermittlung und -transfer. Bewährte Arbeitsfelder finden sich z.B. in den Medien, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Kulturaustausch und Kulturmanagement, in der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis, in Schule, Erwachsenenbildung und Betriebskultur, aber auch in der Sozialberatung und im Asylwesen, weiter in Stadt- und Siedlungsplanung sowie im Tourismus. **B21.15**

### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfachprogrammen

Populäre Kulturen im Hauptfachprogramm (120 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Populäre Kulturen kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in eine Eingangs-, Vertiefungs- und Abschlussphase.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen gliedert sich in die beiden Teilfächer Alltagskulturen (AK) und Populäre Literaturen und Medien (PLM).

### 5. Curriculum

#### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B23.3.

ECTS Credits	benötigt	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Eingangsphase					
9	best	AK: Basismodul	VL (2, 3)+SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	P, 1-sem
9	best	PLM: Basismodul	VL (2, 3)+SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	P, 1-sem
3	best	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten	PO (0, 3)	PR	P, 1-sem

# Populäre Kulturen (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	best	Theorie-Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	P, 1-sem
Vertiefungsphase					
6	x	Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	x	AK: Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	x	PLM: Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
12	x	Vertiefungsmodul forschendes Lernen	SE (2x2, 12)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Berufsperspektiven	KO (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3	best	(Selbst-)Präsentationstechniken	UE (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3	best	Kleine Leseliste	PO (0, 3)	PR	W, 1-sem, TV
6	best	Grosse Leseliste	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem, TV
3	best	Kleine Hausarbeit	QO (0, 3)	SA	W, 1-sem, TV
6	best	Grosse Hausarbeit	QO (0, 6)	SA	W, 1-sem, TV
3	best	Thematisches Tutorat	TT (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3-9	best	Praktikum extern	PK (0, 3-9)	SU	W, 1-sem, TV
3-9	best	Praktikum intern	PK (0, 3-9)	SU	W, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	W, 1-sem, TV
12	nA	Studium generale	nA	nA	nA
Abschlussphase					
6	x	Abschlussmodul	SE (2, 3)+UE (0, 3)	RE+MA+SU	WP, 2-sem, TV
6	x	AK: Abschlussmodul	SE (2, 3)+UE (0, 3)	RE+MA+SU	WP, 2-sem, TV
6	x	PLM: Abschlussmodul	SE (2, 3)+UE (0, 3)	RE+MA+SU	WP, 2-sem, TV
12	x	Bachelorarbeit Populäre Kulturen	B (0, 12)	SA	P, 1-sem

B21.16

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
1	AK: Basismodul (Pflicht, 9 ECTS Credits) PLM: Basismodul (Pflicht, 9 ECTS Credits)	18	
2	Theorie-Lektürekurs (Pflicht, 6 ECTS Credits) Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten (Pflicht, 3 ECTS Credits) Wahlmodule (6 ECTS Credits) (z.B. Praktikum intern oder extern, Thematisches Tutorat, Vorlesung, Berufsperspektiven, (Selbst-)Präsentationstechniken, Leseliste, Hausarbeit) Studium generale (6 ECTS Credits)	21	
3	Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Wahlmodul (3 ECTS Credits)	21	



# Populäre Kulturen (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
4	Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul forschendes Lernen (2-sem, Teil 1, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits, benotet) Wahlmodule (6 ECTS Credits)	18	
5	Vertiefungsmodul forschendes Lernen (2-sem, Teil 2, Wahlpflicht, 12 ECTS Credits, benotet) Studium generale (6 ECTS Credits) Wahlmodule (3 ECTS Credits) Abschlussmodul (2-sem, Teil I, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits, benotet)	21	
6	Abschlussmodul (2-sem, Teil II, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Bachelorarbeit Populäre Kulturen (Pflicht, 12 ECTS Credits, benotet) Wahlmodul (3 ECTS Credits)	21	
		120	Summe ECTS Credits

B21.17

### 6. Regeln

a) zum Assessment-Studium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) zu den Studienphasen

Module der Vertiefungsphase können erst nach Abschluss der Eingangsphase absolviert werden. Ausgenommen hiervon sind die Wahlmodule.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Die Studierenden wählen 7 Wahlpflichtmodule: 5 Vertiefungsmodule, ein Vertiefungsmodul forschendes Lernen und ein Abschlussmodul.

e) zu Abfolgen

Die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen setzt das erfolgreiche Absolvieren aller Pflichtmodule der Eingangsphase voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Externe und interne Praktika im Umfang von 3 bis maximal 9 ECTS Credits können bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung angerechnet werden. (3 ECTS Credits für 90h Praktikum mit Bericht; 6 ECTS Credits für 180h Praktikum mit Bericht, 9 ECTS Credits für 270h Praktikum mit Bericht).

Bei externen Praktika reichen die Studierenden der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum extern» gegeben.

# Populäre Kulturen (120 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

Interne Praktika können im Institut im Rahmen von Forschungs- und Ausstellungsprojekten, Tagungen und Kongressen sowie im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) absolviert werden. Sie werden auf der Webseite und via Newsletter ausgeschrieben. Interessierte wenden sich an die Studienberatung bzw. an die in der Ausschreibung genannte Betreuungsperson. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung die von der Betreuungsperson ausgehändigte Praktikumsbestätigung ein, aus der die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme der Praktikumsbestätigung sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum intern» gegeben.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Volkskunde des Lizentiatsstudiums werden im Hauptfachprogramm des Bachelorstudiums 40 ECTS Credits angerechnet.

**B21.18**

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen untersucht kulturelle Dimensionen lebensweltlicher Daseinsgestaltung und im Alltag präsenter Literaturen und Medien. Interdisziplinär ausgerichtet und am Schnittpunkt von Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt, stützt es sich auf deren Theorien und arbeitet vorwiegend mit qualitativen Methoden.

Das Studium befähigt zu kultur-, literatur- und medienanalytischen Arbeiten. Es trägt zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene bei, ermöglicht theoriegeleitete wissenschaftliche Auseinandersetzung und praxisorientierte Anwendung.

Das Studium vermittelt zahlreiche Kompetenzen für Kulturvermittlung und -transfer. Bewährte Arbeitsfelder finden sich z.B. in den Medien, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Kulturaustausch und Kulturmanagement, in der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis, in Schule, Erwachsenenbildung und Betriebskultur, aber auch in der Sozialberatung und im Asylwesen, weiter in Stadt- und Siedlungsplanung sowie im Tourismus. **B21.19**

### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfachprogrammen

Populäre Kulturen im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Populäre Kulturen kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in eine Eingangs-, Vertiefungs- und Abschlussphase.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen gliedert sich in die beiden Teilfächer Alltagskulturen (AK) und Populäre Literaturen und Medien (PLM).

### 5. Curriculum

#### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B23.3.

ECTS Credits	benötigt	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Eingangsphase					
9	best	AK: Basismodul	VL (2, 3)+SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	P, 1-sem
9	best	PLM: Basismodul	VL (2, 3)+SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	P, 1-sem
3	best	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten	PO (0, 3)	PR	P, 1-sem

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	best	Theorie-Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	P, 1-sem
<b>Vertiefungsphase</b>					
6	x	Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	x	AK: Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	x	PLM: Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
12	x	Vertiefungsmodul forschendes Lernen	SE (2x2, 12)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Berufsperspektiven	KO (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3	best	(Selbst-)Präsentationstechniken	UE (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3	best	Kleine Leseliste	PO (0, 3)	PR	W, 1-sem, TV
6	best	Grosse Leseliste	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem, TV
3	best	Kleine Hausarbeit	QO (0, 3)	SA	W, 1-sem, TV
6	best	Grosse Hausarbeit	QO (0, 6)	SA	W, 1-sem, TV
3	best	Thematisches Tutorat	TT (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3-9	best	Praktikum extern	PK (0, 3-9)	SU	W, 1-sem, TV
3-9	best	Praktikum intern	PK (0, 3-9)	SU	W, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	W, 1-sem, TV
9	nA	Studium generale	nA	nA	nA
<b>Abschlussphase</b>					
6	x	Abschlussmodul	SE (2, 3)+UE (0, 3)	RE+MA+SU	WP, 2-sem, TV
6	x	AK: Abschlussmodul	SE (2, 3)+UE (0, 3)	RE+MA+SU	WP, 2-sem, TV
6	x	PLM: Abschlussmodul	SE (2, 3)+UE (0, 3)	RE+MA+SU	WP, 2-sem, TV
12	x	Bachelorarbeit Populäre Kulturen	B (0, 12)	SA	P, 1-sem

B21.20

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
1	AK: Basismodul (Pflicht, 9 ECTS Credits) PLM: Basismodul (Pflicht, 9 ECTS Credits)	18	
2	Theorie-Lektürekurs (Pflicht, 6 ECTS Credits) Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten (Pflicht, 3 ECTS Credits) Studium generale (3 ECTS Credits) Wahlmodule (6 ECTS Credits) (z.B. Praktikum intern oder extern, Thematisches Tutorat, Vorlesung, Berufsperspektiven, (Selbst-)Präsentationstechniken, Leseliste, Hausarbeit)	18	
3	Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet)	12	
4	Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits) Vertiefungsmodul forschendes Lernen (2-sem, Teil 1, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits, benotet) Studium Generale (6 ECTS Credits)	12	

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
5	Vertiefungsmodul forschendes Lernen (2-sem, Teil 2, Wahlpflicht, 12 ECTS Credits, benotet) Abschlussmodul (2-sem, Teil 1, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits, benotet)	12	
6	Abschlussmodul (2-sem, Teil 2, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Bachelorarbeit Populäre Kulturen (Pflicht, 12 ECTS Credits, benotet)	18	
		90	Summe ECTS Credits

### 6. Regeln

a) zum Assessment-Studium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

B21.21

b) zu den Studienphasen

Module der Vertiefungsphase können erst nach Abschluss der Eingangsphase absolviert werden. Ausgenommen hiervon sind die Wahlmodule.

c) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module

Die Studierenden wählen 5 Wahlpflichtmodule: 3 Vertiefungsmodule, ein Vertiefungsmodul forschendes Lernen und ein Abschlussmodul.

e) zu Abfolgen

Die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen setzt das erfolgreiche Absolvieren aller Pflichtmodule der Eingangsphase voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Externe und interne Praktika im Umfang von 3 bis maximal 9 ECTS Credits können bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung angerechnet werden. (3 ECTS Credits für 90h Praktikum mit Bericht; 6 ECTS Credits für 180h Praktikum mit Bericht, 9 ECTS Credits für 270h Praktikum mit Bericht).

Bei externen Praktika reichen die Studierenden der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum extern» gegeben.

Interne Praktika können im Institut im Rahmen von Forschungs- und Ausstellungsprojekten, Tagungen und Kongressen sowie im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) absolviert werden. Sie werden auf der Webseite und via Newsletter ausgeschrieben. Interessierte wenden sich an die Studienberatung bzw. an die in der Ausschreibung genannte Betreuungsperson. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung die von der Betreuungsperson ausgehändigte Praktikumsbestätigung

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

---

## Bachelorstudium

ein, aus der die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme der Praktikumsbestätigung sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum intern» gegeben.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Volkskunde des Lizentiatsstudiums werden im Hauptfachprogramm des Bachelorstudiums 40 ECTS Credits angerechnet.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

**B21.22**

# Populäre Kulturen (60 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Nebenfachprogramm Populäre Kulturen untersucht kulturelle Dimensionen lebensweltlicher Daseinsgestaltung und im Alltag präsenter Literaturen und Medien. Interdisziplinär ausgerichtet und am Schnittpunkt von Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt, stützt es sich auf deren Theorien und arbeitet vorwiegend mit qualitativen Methoden.

Das Studium befähigt zu kultur-, literatur- und medienanalytischem Arbeiten. Es trägt zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene bei, ermöglicht theoriegeleitete wissenschaftliche Auseinandersetzung und praxisorientierte Anwendung.

Das Studium vermittelt zahlreiche Kompetenzen für Kulturvermittlung und -transfer. Bewährte Arbeitsfelder finden sich z.B. in den Medien, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Kulturaustausch und Kulturmanagement, in der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis, in Schule, Erwachsenenbildung und Betriebskultur, aber auch in der Sozialberatung und im Asylwesen, weiter in Stadt- und Siedlungsplanung sowie im Tourismus. **B21.23**

### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfachprogrammen

Populäre Kulturen im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Populäre Kulturen kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Das Studium gliedert sich in eine Eingangs- und eine Vertiefungsphase.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen gliedert sich in die beiden Teilfächer Alltagskulturen (AK) und Populäre Literaturen und Medien (PLM).

### 5. Curriculum

#### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B23.3.

ECTS Credits	benötigt	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Eingangsphase					
9	best	AK: Basismodul	VL (2, 3)+SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	P, 1-sem
9	best	PLM: Basismodul	VL (2, 3)+SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	P, 1-sem
6	best	Theorie-Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	P, 1-sem

# Populäre Kulturen (60 ECTS Credits)

## Bachelorstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Vertiefungsphase					
6	x	Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	x	AK: Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	x	PLM: Vertiefungsmodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Kleine Leseliste	PO (0, 3)	PR	W, 1-sem, TV
3	best	Kleine Hausarbeit	QO (0, 3)	SA	W, 1-sem, TV
3	best	Thematisches Tutorat	TT (2, 3)	MA	W, 1-sem, TV
3–9	best	Praktikum extern	PK (0, 3–9)	SU	W, 1-sem, TV
3–9	best	Praktikum intern	PK (0, 3–9)	SU	W, 1-sem, TV
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	W, 1-sem, TV
6	nA	Studium generale	nA	nA	nA

B21.24

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
1	AK oder PLM: Basismodul (Pflicht, 9 ECTS Credits)	9	
2	Theorie-Lektürekurs (Pflicht, 6 ECTS Credits) Wahlmodul (3 ECTS Credits) (z.B. Praktikum intern oder extern, Thematisches Tutorat, Leseliste, Hausarbeit, Vorlesung) Studium generale (3 ECTS Credits)	12	
3	AK oder PLM: Basismodul (Pflicht, 9 ECTS Credits)	9	
4	Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet)	12	
5	Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Vertiefungsmodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet)	12	
6	Wahlmodul (3 ECTS Credits) Studium generale (3 ECTS Credits)	6	
		60	Summe ECTS Credits

## 6. Regeln

### a) zum Assessment-Studium

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

### b) zu den Studienphasen

Module der Vertiefungsphase können erst nach Abschluss der Eingangsphase absolviert werden. Ausgenommen hiervon sind die Wahlmodule.



c) über die Wiederholbarkeit von Modulen  
Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module  
Die Studierenden wählen 4 Wahlpflichtmodule.

e) zu Abfolgen  
Die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen setzt das erfolgreiche Absolvieren aller Pflichtmodule der Eingangsphase voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Externe und interne Praktika im Umfang von 3 bis maximal 9 ECTS Credits können bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung angerechnet werden. (3 ECTS Credits für 90h Praktikum mit Bericht; 6 ECTS Credits für 180h Praktikum mit Bericht, 9 ECTS Credits für 270h Praktikum mit Bericht).

Bei externen Praktika reichen die Studierenden der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum extern» gegeben.

Interne Praktika können im Institut im Rahmen von Forschungs- und Ausstellungsprojekten, Tagungen und Kongressen sowie im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) absolviert werden. Sie werden auf der Webseite und via Newsletter ausgeschrieben. Interessierte wenden sich an die Studienberatung bzw. an die in der Ausschreibung genannte Betreuungsperson. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung die von der Betreuungsperson ausgehändigte Praktikumsbestätigung ein, aus der die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme der Praktikumsbestätigung sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum intern» gegeben.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizentiats- ins Bachelorstudium

Die Anrechnung von im Lizentiatsstudium absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktzahlen.

h) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

**B21.25**

# Ethnologie (90 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Ethnologie beschäftigt sich mit Kulturen und Gesellschaften. Studienziel ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Ethnologie sowie die selbständige Forschungskonzeption und -durchführung. Die vorgesehene Feldforschung bzw. das Museumspraktikum fördern interkulturelle Kompetenzen, Flexibilität und Kreativität, was in vielen Berufen von Vorteil ist.

Ethnologische Forschung setzt sich vor allem mit der Einbettung des Lokalen in regionale, nationale und globale Kontexte auseinander. Der Blick auf lokale Ordnungsmuster, Handlungspraktiken und mündliche Überlieferungen, die Erforschung von Artefakten und Bildern, die vergleichende Perspektive und die Methode der intensiven teilnehmenden Beobachtung prägen das Profil des Fachs.

Berufliche Perspektiven: akademische Laufbahn, Museum, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, öffentliche Verwaltung, Sozialarbeit, Verbände, Medien und Verlage, Unternehmensberatung, Kulturmanagement. **B21.26**

### 2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Ethnologie (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Ethnologie (mind. 60 ECTS Credits).

Mit der Studienrichtung Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Ethnologie im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethnologie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Gliederung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

### 5. Curriculum

#### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B12.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Masterseminar: Methoden	SE (2, 6)	RE+SU	P, 1-/2-sem
6	x	Masterseminar: Theorien	SE (2, 6)	RE+SU	P, 1-/2-sem
6	best	Masterkolloquium I	KO (2, 6)	RE+SU	P, 1-/2-sem
6	best	Masterkolloquium II	KO (2, 6)	RE+SU	P, 1-/2-sem
6	best	Feldforschung	PK (0, 6)	SU+MA	WP, 1-sem

# Ethnologie (90 ECTS Credits)

## Masterstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	best	Museumspraktikum	PK (0, 6)	SU+MA	WP, 1-sem
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	SE (2, 3)+ SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	VL (2, 2)+ UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	VL (2, 2)+ UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem, m
6	best	Thematisches- bzw. Regionalmodul	EX (0, 6)	MA+SU	WP, 1-/2-sem, m
nA	nA	Wahlmodul der Ethnologie	nA	nA	nA
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 2-sem

B21.27

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul-Nr	ECTS Credits	
1	Masterseminar: Theorien Masterseminar: Methoden Seminar 1	18	
2	Vorlesung mit Übung Seminar 2 Seminar 3 Masterkolloquium I	24	
3	Feldforschung Masterkolloquium II Seminar 4	18	
4	Masterarbeit	30	
		90	Summe ECTS Credits

## 6. Regeln

### a) zu den Studienphasen

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

### b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

### c) zur Wahl der Module

Alternativ zum Wahlpflichtmodul Feldforschung kann das Wahlpflichtmodul Museumspraktikum gewählt werden. Von den übrigen Wahlpflichtmodulen (SE, SE+SE oder VL+UE) müssen mindestens 3 gewählt werden. Module im Umfang von 12 ECTS können aus den thematischen, regionalen und Wahlmodulen gewählt werden.

### d) zu Abfolgen

Mit der Feldforschung bzw. Museumspraktikum kann erst begonnen werden, wenn die Masterseminare und das Masterkolloquium I, in dem das Forschungskonzept vorgestellt wird, absolviert worden sind. Schwerpunkt

des Masterstudiums bildet die Feldforschung bzw. das Museumspraktikum, welche in der Regel die Grundlage der Masterarbeit bilden.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Das Wahlpflichtmodul Feldforschung bzw. Museumspraktikum wird in Absprache mit der betreuenden Lehrperson gebucht und absolviert. Über die Anerkennung anders zustande gekommener Feldforschungen und Museumspraktika entscheidet die Programmdirektion.

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

**B21.28**

# Ethnologie (30 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Ethnologie beschäftigt sich mit Kulturen und Gesellschaften. Studienziel ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Ethnologie sowie die selbständige Forschungskonzeption und -durchführung. Die vorgesehene Feldforschung bzw. das Museumspraktikum fördern interkulturelle Kompetenzen, Flexibilität und Kreativität, was in vielen Berufen von Vorteil ist.

Ethnologische Forschung setzt sich vor allem mit der Einbettung des Lokalen in regionale, nationale und globale Kontexte auseinander. Der Blick auf lokale Ordnungsmuster, Handlungspraktiken und mündliche Überlieferungen, die Erforschung von Artefakten und Bildern, die vergleichende Perspektive und die Methode der intensiven teilnehmenden Beobachtung prägen das Profil des Fachs.

Berufliche Perspektiven: akademische Laufbahn, Museum, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, öffentliche Verwaltung, Sozialarbeit, Verbände, Medien und Verlage, Unternehmensberatung, Kulturmanagement. **B21.29**

### 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Ethnologie (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Ethnologie (mind. 60 ECTS Credits).

Mit der Studienrichtung Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Ethnologie im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethnologie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Gliederung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

### 5. Curriculum

#### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B12.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Masterseminar: Methoden	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem
6	x	Masterseminar: Theorien	SE (2, 6)	RE+SU	P, 1-/2-sem
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	SE (2, 3)+ SE (2, 3)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	VL (2, 2)+ UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, m

# Ethnologie (30 ECTS Credits)

## Masterstudium

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	VL (2, 2)+ UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem, m
6	best	Thematisches- bzw. Regionalmodul	EX (0, 6)	MA+SU	WP, 1-/2-sem, m

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums.

Semester	Modul-Nr	ECTS Credits	
1	Masterseminar: Theorien Vorlesung	8	
2	Übung zur Vorlesung Seminar 1	10	
3	Seminar 2	6	
4	Seminar 3	6	
		30	Summe ECTS Credits

B21.30

## 6. Regeln

### a) zu den Studienphasen

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

### b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

### c) zur Wahl der Module

Von den Wahlpflichtmodulen (SE, SE+SE oder VL+UE) müssen 4 gewählt werden. Wird die Masterarbeit ins Nebenfach (30 ECTS Credits) delegiert, müssen die Module Masterseminar Methoden und Masterseminar Theorien sowie das Masterkolloquium I und das Masterkolloquium II absolviert werden; zudem ist ein weiteres Wahlpflichtmodul zu absolvieren.

### d) zu Abfolgen

Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

### e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

### f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Ethnologie (15 ECTS Credits)\*

## Masterstudium

\*letzte Zulassung auf FS 2017, danach auslaufend

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Die Ethnologie beschäftigt sich mit Kulturen und Gesellschaften. Studienziel ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Ethnologie sowie die selbständige Forschungskonzeption und -durchführung. Die vorgesehene Feldforschung bzw. das Museumspraktikum fördern interkulturelle Kompetenzen, Flexibilität und Kreativität, was in vielen Berufen von Vorteil ist.

Ethnologische Forschung setzt sich vor allem mit der Einbettung des Lokalen in regionale, nationale und globale Kontexte auseinander. Der Blick auf lokale Ordnungsmuster, Handlungspraktiken und mündliche Überlieferungen, die Erforschung von Artefakten und Bildern, die vergleichende Perspektive und die Methode der intensiven teilnehmenden Beobachtung prägen das Profil des Fachs.

Berufliche Perspektiven: akademische Laufbahn, Museum, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, öffentliche Verwaltung, Sozialarbeit, Verbände, Medien und Verlage, Unternehmensberatung, Kulturmanagement. **B21.31**

### 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Ethnologie (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit Kenntnissen entsprechend dem Studienprogramm Ethnologie (30 ECTS Credits).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Studienprogrammen

Ethnologie im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) kann nicht mit den Studienprogrammen Ethnologie kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Es besteht keine Gliederung in Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete.

### 5. Curriculum

#### a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B12.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modulelemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	SE (2, 6)+ SE (2, 6)	RE+SU	WP, 1-/2-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	VL (2, 2)+ UE (2, 4)	RE+SU	WP, 1-sem, m
6	x	Thematisches- bzw. Regionalmodul	VL (2, 2)+ UE (2, 4)	RE+SU	WP, 2-sem, m
3	x	Mündliche Prüfung	PO (0, 3)	PR	P, 1-sem

# Ethnologie (15 ECTS Credits)\*

## Masterstudium

\*letzte Zulassung auf FS 2017, danach auslaufend

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Modul-Nr	ECTS Credits	
1	Seminar	6	
2	Vorlesung mit Übung	6	
3	Mündliche Prüfung	3	
4			
		15	Summe ECTS Credits

B21.32

### 6. Regeln

a) zu den Studienphasen

Entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

Entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Wahlpflichtmodule

Von den Wahlpflichtmodulen (SE, SE+SE oder VL+UE) müssen 2 gewählt werden.

d) zu Abfolgen

Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Es sind keine Praktika vorgesehen.

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt



# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Studienprogramm Populäre Kulturen untersucht kulturelle Dimensionen lebensweltlicher Daseinsgestaltung und im Alltag präsender Literaturen und Medien. Interdisziplinär ausgerichtet und am Schnittpunkt von Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt, stützt es sich auf deren Theorien und arbeitet vorwiegend mit qualitativen Methoden.

Das Studium befähigt zu kultur-, literatur- und medienanalytischem Arbeiten. Es trägt zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene bei, ermöglicht theoriegeleitete wissenschaftliche Auseinandersetzung und praxisorientierte Anwendung.

Das Studium vermittelt zahlreiche Kompetenzen für Kulturvermittlung und -transfer. Bewährte Arbeitsfelder finden sich z.B. in den Medien, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Kulturaustausch und Kulturmanagement, in der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis, in Schule, Erwachsenenbildung und Betriebskultur, aber auch in der Sozialberatung und im Asylwesen, weiter in Stadt- und Siedlungsplanung sowie im Tourismus. **B21.33**

### 2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Populäre Kulturen (mind. 60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Theater-, Tanz- und Filmwissenschaft, Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Englische Sprach- und Literaturwissenschaft, Französische Sprach- und Literaturwissenschaft, Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft, Nordische Sprach- und Literaturwissenschaft, Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft oder Vergleichende Literaturwissenschaft aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfachprogrammen

Populäre Kulturen im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Populäre Kulturen kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Studienprogramm Populäre Kulturen gliedert sich in die beiden Teilfächer Alltagskulturen (AK) und Populäre Literaturen und Medien (PLM). Die Studierenden im Hauptfachprogramm können eines der beiden Teilfächer vertiefen oder die beiden Teilfächer kombinieren.

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B23.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Master-Aufbaumodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV, m
6	best	Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	WP, 1-sem, TV, m
6	best	Lektüre- und Visionierungskurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	WP, 1-sem, TV, m
6	x	Forschungsseminar	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
12	x	Projektseminar	SE (2x2, 12)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	best	Exkursion	EX (1 Woche, 3)+UE (2, 3)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	best	Qualitative Methoden für Fortgeschrittene	SE (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem
6	best	Summer School Filmethnografie	UE (2 Wochen, 6)	MA+SU	W, 1-sem, m
3	best	Forschungskongress/Tagung	QO (0, 3)	MA+SU	W, 1-sem
3-9	best	Praktikum extern	PK	SU	W, 1-sem, m
3-9	best	Praktikum intern	PK	SU	W, 1-sem, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	W, 1-sem, m
3	best	Kleine Leseliste	PO (0, 3)	PR	W, 1-sem, m
6	best	Grosse Leseliste	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem, m
6	best	Hausarbeit	QO (0, 6)	SA	W, 1-sem, m
3	best	Berufsperspektiven	KO (2, 3)	MA	W, 1-sem
3	best	(Selbst-)Präsentationstechniken	UE (2, 3)	MA	W, 1-sem
6	best	Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem, m
6	best	Lektüre- und Visionierungskurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem, m
6	x	Master-Aufbaumodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	W, 2-sem, m
6	x	Forschungsseminar	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	W, 2-sem, m
9	nA	Studium generale	nA	nA	nA
3	best	Masterkolloquium	KO (2, 3)	RE+MA+SU	P, 1-sem
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	M	P, 2-sem

B21.34

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Masterstudium

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
1	Master-Aufbaumodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Forschungsseminar (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Lektürekurs oder Lektüre- und Visionierungskurs (Wahlpflicht, 6 ECTS Credits) Wahlmodul (3 ECTS Credits)	21	
2	Exkursion (2-sem, Wahlpflicht 6 ECTS Credits) Projektseminar (2-sem, Teil 1, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits) Wahlmodule (6 ECTS Credits) Studium generale (6 ECTS Credits)	18	
3	Projektseminar (2-sem, Teil 2, Wahlpflicht, 12 ECTS Credits, benotet) Studium generale (3 ECTS Credits) Wahlmodul (3 ECTS Credits) Masterkolloquium (Pflicht, 3 ECTS Credits) Masterarbeit (Pflicht, 0 ECTS Credits)	21	
4	Masterarbeit (Pflicht, 30 ECTS Credits, benotet)	30	
		90	Summe ECTS Credits

B21.35

### 6. Regeln

a) zu den Studienphasen

entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Die Studierenden absolvieren 5 Wahlpflichtmodule: ein Master-Aufbaumodul, ein Projektseminar, ein Forschungsseminar, eine Exkursion sowie einen Lektüre- bzw. Lektüre- und Visionierungskurs.

d) zu Abfolgen

Keine.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Externe und interne Praktika im Umfang von 3 bis maximal 9 ECTS Credits können bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung angerechnet werden. (3 ECTS Credits für 90h Praktikum mit Bericht; 6 ECTS Credits für 180h Praktikum mit Bericht, 9 ECTS Credits für 270h Praktikum mit Bericht).

Bei externen Praktika reichen die Studierenden der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum extern» gegeben.

# Populäre Kulturen (90 ECTS Credits)

## Masterstudium

Interne Praktika können im Institut im Rahmen von Forschungs- und Ausstellungsprojekten, Tagungen und Kongressen sowie im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) absolviert werden. Sie werden auf der Webseite und via Newsletter ausgeschrieben. Interessierte wenden sich an die Studienberatung bzw. an die in der Ausschreibung genannte Betreuungsperson. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung die von der Betreuungsperson ausgehändigte Praktikumsbestätigung ein, aus der die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme der Praktikumsbestätigung sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum intern» gegeben.

### f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

**B21.36**

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Studienprogramm Populäre Kulturen untersucht kulturelle Dimensionen lebensweltlicher Daseinsgestaltung und im Alltag präsender Literaturen und Medien. Interdisziplinär ausgerichtet und am Schnittpunkt von Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt, stützt es sich auf deren Theorien und arbeitet vorwiegend mit qualitativen Methoden.

Das Studium befähigt zu kultur-, literatur- und medienanalytischem Arbeiten. Es trägt zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene bei, ermöglicht theoriegeleitete wissenschaftliche Auseinandersetzung und praxisorientierte Anwendung.

Das Studium vermittelt zahlreiche Kompetenzen für Kulturvermittlung und -transfer. Bewährte Arbeitsfelder finden sich z.B. in den Medien, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Kulturaustausch und Kulturmanagement, in der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis, in Schule, Erwachsenenbildung und Betriebskultur, aber auch in der Sozialberatung und im Asylwesen, weiter in Stadt- und Siedlungsplanung sowie im Tourismus. **B21.37**

## 2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Populäre Kulturen (75 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Populäre Kulturen (mind. 60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Theater-, Tanz- und Filmwissenschaft, Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Englische Sprach- und Literaturwissenschaft, Französische Sprach- und Literaturwissenschaft, Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft, Nordische Sprach- und Literaturwissenschaft, Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft oder Vergleichende Literaturwissenschaft aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfachprogrammen

Populäre Kulturen im Hauptfachprogramm (75 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Populäre Kulturen kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Studienprogramm Populäre Kulturen gliedert sich in die beiden Teilfächer Alltagskulturen (AK) und Populäre Literaturen und Medien (PLM). Die Studierenden im Hauptfachprogramm können eines der beiden Teilfächer vertiefen oder die beiden Teilfächer kombinieren.

# Populäre Kulturen (75 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B23.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Master-Aufbaumodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV, m
6	best	Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	WP, 1-sem, TV, m
6	best	Lektüre- und Visionierungskurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	WP, 1-sem, TV, m
6	x	Forschungsseminar	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
12	x	Projektseminar	SE (2x2, 12)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	best	Exkursion	EX (1 Woche, 3)+UE (2, 3)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
6	best	Qualitative Methoden für Fortgeschrittene	SE (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem
6	best	Summer School Filmethnografie	UE (2 Wochen, 6)	MA+SU	W, 1-sem, m
3	best	Forschungskongress/Tagung	QO (0, 3)	MA+SU	W, 1-sem
3-9	best	Praktikum extern	PK	SU	W, 1-sem, m
3-9	best	Praktikum intern	PK	SU	W, 1-sem, m
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	W, 1-sem, m
3	best	Kleine Leseliste	PO (0, 3)	PR	W, 1-sem, m
6	best	Grosse Leseliste	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem, m
6	best	Hausarbeit	QO (0, 6)	SA	W, 1-sem, m
3	best	Berufsperspektiven	KO (2, 3)	MA	W, 1-sem
3	best	(Selbst-)Präsentationstechniken	UE (2, 3)	MA	W, 1-sem
6	best	Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem, m
6	best	Lektüre- und Visionierungskurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem, m
6	x	Master-Aufbaumodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	W, 2-sem, m
6	x	Forschungsseminar	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	W, 2-sem, m
3-6	nA	Studium generale	nA	nA	nA
3	best	Masterkolloquium	KO (2, 3)	RE+MA+SU	P, 1-sem
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	M	P, 2-sem

B21.38

# Populäre Kulturen (75 ECTS Credits)

## Masterstudium

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
1	Master-Aufbaumodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet) Lektürekurs oder Lektüre- und Visionierungskurs (Wahlpflicht, 6 ECTS Credits) Studium generale (3 ECTS Credits)	15	
2	Exkursion (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits) Forschungsseminar (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits) Studium generale (3 ECTS Credits) Projektseminar (2-sem, Teil 1, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits)	15	
3	Projektseminar (2-sem, Teil 2, Wahlpflicht, 12 ECTS Credits, benotet) Master-Kolloquium (Pflicht, 3 ECTS Credits) Masterarbeit (Pflicht, 0 ECTS Credits)	15	
4	Masterarbeit (Pflicht, 30 ECTS Credits, benotet)	30	
		75	Summe ECTS Credits

B21.39

## 6. Regeln

### a) zu den Studienphasen

entfallen gemäss Abschnitt 4.

### b) über die Wiederholbarkeit von Modulen

entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

### c) zur Wahl der Module

Die Studierenden absolvieren 5 Wahlpflichtmodule: ein Master-Aufbaumodul, ein Projektseminar, ein Forschungsseminar, eine Exkursion sowie einen Lektüre- bzw. Lektüre- und Visionierungskurs.

Wird die Masterarbeit in einem anderen Hauptfachprogramm geschrieben, werden statt des Masterkolloquiums 3 ECTS Credits an Wahlmodulen absolviert. Im Studium Generale dürfen dann maximal 3 ECTS Credits erworben werden.

### d) zu Abfolgen

Keine.

### e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Externe und interne Praktika im Umfang von 3 bis maximal 9 ECTS Credits können bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung angerechnet werden. (3 ECTS Credits für 90h Praktikum mit Bericht; 6 ECTS Credits für 180h Praktikum mit Bericht, 9 ECTS Credits für 270h Praktikum mit Bericht).

Bei externen Praktika reichen die Studierenden der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikums-

# Populäre Kulturen (75 ECTS Credits)

## Masterstudium

zeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum extern» gegeben.

Interne Praktika können im Institut im Rahmen von Forschungs- und Ausstellungsprojekten, Tagungen und Kongressen sowie im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) absolviert werden. Sie werden auf der Webseite und via Newsletter ausgeschrieben. Interessierte wenden sich an die Studienberatung bzw. an die in der Ausschreibung genannte Betreuungsperson. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung die von der Betreuungsperson ausgehändigte Praktikumsbestätigung ein, aus der die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme der Praktikumsbestätigung sind die Voraussetzungen für die Erteilung der ECTS Credits für das Modul «Praktikum intern» gegeben.

**B21.40**

### f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.



# Populäre Kulturen (30 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Studienprogramm Populäre Kulturen untersucht kulturelle Dimensionen lebensweltlicher Daseinsgestaltung und im Alltag präsender Literaturen und Medien. Interdisziplinär ausgerichtet und am Schnittpunkt von Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt, stützt es sich auf deren Theorien und arbeitet vorwiegend mit qualitativen Methoden.

Das Studium befähigt zu kultur-, literatur- und medienanalytischem Arbeiten. Es trägt zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene bei, ermöglicht theoriegeleitete wissenschaftliche Auseinandersetzung und praxisorientierte Anwendung.

Das Studium vermittelt zahlreiche Kompetenzen für Kulturvermittlung und -transfer. Bewährte Arbeitsfelder finden sich z.B. in den Medien, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Kulturaustausch und Kulturmanagement, in der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis, in Schule, Erwachsenenbildung und Betriebskultur, aber auch in der Sozialberatung und im Asylwesen, weiter in Stadt- und Siedlungsplanung sowie im Tourismus. **B21.41**

### 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Populäre Kulturen (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Populäre Kulturen (60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Theater-, Tanz- und Filmwissenschaft, Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Englische Sprach- und Literaturwissenschaft, Französische Sprach- und Literaturwissenschaft, Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft, Nordische Sprach- und Literaturwissenschaft, Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft oder Vergleichende Literaturwissenschaft aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfachprogrammen

Populäre Kulturen im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Populäre Kulturen kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Studienprogramm Populäre Kulturen gliedert sich in die beiden Teilfächer Alltagskulturen (AK) und Populäre Literaturen und Medien (PLM). Die Studierenden im Hauptfachprogramm können eines der beiden Teilfächer vertiefen oder die beiden Teilfächer kombinieren.

# Populäre Kulturen (30 ECTS Credits)

## Masterstudium

### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B23.3.

ECTS Credits	benotet	Modul	Modul-elemente (SWS, ECTS Credits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Master-Aufbaumodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV, m
6	best	Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	WP, 1-sem, TV, m
6	best	Lektüre- und Visionierungskurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	WP, 1-sem, TV, m
12	x	Projektseminar	SE (2x2, 12)	RE+MA+SU+SA	WP, 2-sem, TV
3	best	Vorlesung	VL (2, 3)	PR	W, 1-sem, TV
6	best	Qualitative Methoden für Fortgeschrittene	SE (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem
6	best	Summer School Filmethnografie	UE (2 Wochen, 6)	MA+SU	W, 1-sem, m
3	best	Forschungskongress/Tagung	QO (0, 3)	MA+SU	W, 1-sem
3-9	best	Praktikum extern	PK	SU	W, 1-sem, m
3-9	best	Praktikum intern	PK	SU	W, 1-sem, m
3	best	Kleine Leseliste	PO (0, 3)	PR	W, 1-sem, m
6	best	Grosse Leseliste	PO (0, 6)	PR	W, 1-sem, m
6	best	Hausarbeit	QO (0, 6)	SA	W, 1-sem, m
3	best	Berufsperspektiven	KO (2, 3)	MA	W, 1-sem
3	best	(Selbst-)Präsentationstechniken	UE (2, 3)	MA	W, 1-sem
6	best	Lektürekurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem, m
6	best	Lektüre- und Visionierungskurs	KO (2, 6)	RE+MA+SU	W, 1-sem, m
6	x	Master-Aufbaumodul	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	W, 2-sem, m
6	x	Forschungsseminar	SE (2, 6)	RE+MA+SU+SA	W, 2-sem, m
3	nA	Studium generale	nA	nA	nA

B21.42

b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semesterigen Masterstudiums.

Semester	Module	ECTS Credits	Kommentar
1	Master-Aufbaumodul (2-sem, Wahlpflicht, 6 ECTS Credits, benotet)	6	
2	Lektüre oder Lektüre- und Visionierungskurs (Wahlpflicht, 6 ECTS Credits) Projektseminar (2-sem, Teil 1, Wahlpflicht, 0 ECTS Credits)	6	
3	Projektseminar (2-sem, Teil 2, Wahlpflicht, 12 ECTS Credits, benotet)	12	
4	Wahlmodul (Wahl, 3 ECTS Credits) Studium generale (3 ECTS Credits)	6	
		30	Summe ECTS Credits

## 6. Regeln

a) zu den Studienphasen  
entfallen gemäss Abschnitt 4.

b) über die Wiederholbarkeit von Modulen  
entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

c) zur Wahl der Module

Die Studierenden absolvieren 3 Wahlpflichtmodule: ein Master-Aufbaumodul, ein Projektseminar und einen Lektüre- bzw. Lektüre- und Visionierungskurs.

d) zu Abfolgen  
Keine.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Externe und interne Praktika im Umfang von 3 bis maximal 9 ECTS Credits können bei vorgängiger Absprache mit der Studienberatung angerechnet werden. (3 ECTS Credits für 90h Praktikum mit Bericht; 6 ECTS Credits für 180h Praktikum mit Bericht, 9 ECTS Credits für 270h Praktikum mit Bericht).

Bei externen Praktika reichen die Studierenden der Studienberatung vor Antritt des Praktikums ein Blatt mit Angabe von Praktikumsort und -dauer sowie der im Praktikum vorgesehenen Tätigkeiten ein. Die Studienberatung entscheidet anhand dieser Auflistung über die Zulassung des Praktikums. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung einen dreiseitigen Praktikumsbericht sowie ein Praktikumszeugnis ein, aus dem die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses sind die Voraussetzungen für die Erteilung der Kreditpunkte für das Modul «Praktikum extern» gegeben.

Interne Praktika können im Institut im Rahmen von Forschungs- und Ausstellungsprojekten, Tagungen und Kongressen sowie im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) absolviert werden. Sie werden auf der Webseite und via Newsletter ausgeschrieben. Interessierte wenden sich an die Studienberatung bzw. an die in der Ausschreibung genannte Betreuungsperson. Nach Absolvierung des Praktikums reichen die Studierenden bei der Studienberatung die von der Betreuungsperson ausgehändigte Praktikumsbestätigung ein, aus der die Zeitdauer und der Umfang des Praktikums (in Stunden) eindeutig hervorgehen. Die Studienberatung prüft diese Unterlagen. Mit der Annahme der Praktikumsbestätigung sind die Voraussetzungen für die Erteilung der Kreditpunkte für das Modul «Praktikum intern» gegeben.

f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

**B21.43**

**Impressum**

© 2012  
Universität Zürich

Herausgeberin:  
Universität Zürich  
Philosophische Fakultät

Redaktion:  
Philosophische Fakultät